

Wohnhochhäuser an der Commonwealth-Promenade in Chicago = Maisons-tours d'habitation de la Commonwealth Promenade à Chicago = High-rise apartment houses on Commonwealth Promenade in Chicago

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **14 (1960)**

Heft 3: **Wohnhochhäuser = Maisons-tours d'habitation = High-rise apartment houses**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-330312>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ludwig Mies van der Rohe
Friedmann, Alschuler und Sincere
Ingenieur Frank Kornacker

Wohnhochhäuser an der Commonwealth- Promenade in Chicago

Maisons-tours d'habitation de la Commonwealth Promenade à Chicago

High-rise apartment houses on Commonwealth Promenade in Chicago

Gebaut 1957

1
Fotomontage der vollständigen Baulanlage mit vier Hochhäusern.
Photomontage de l'urbanisation avec 4 maisons-tours.
Photomontage of the whole complex with 4 high-rise apartment houses.

2
Lageplan 1: 1300.
Plan de situation.
Site plan.

1 Rampe zu den unterirdischen Garagen / Rampe menant aux garages souterrains / Ramp leading to basement level garages
2 Oberirdischer Parkplatz / Parking au rez-de-chaussée / Grade level parking lot
3 Gedeckter Verbindungsgang unter den vier Hochhäusern. Ausgeführt sind bis jetzt die beiden Bauten links / Passage couvert sous les quatre maisons-tours. Jusqu'à présent seuls les deux bâtiments de gauche

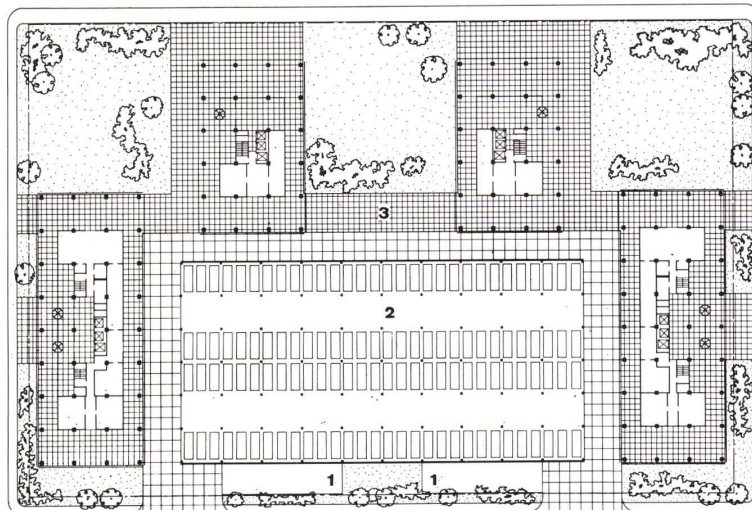
sont exécutés / Covered passageway beneath the four highrise buildings. Completed to date the two buildings on left.

Seite 87 / page 87

Gesamtansicht von Südwesten. In den zweigeschossigen Sockelgeschossen sind außer den Eingangshallen Gesellschaftsräume, Läden und Spielzimmer.

Vue d'ensemble du sud-ouest. Dans les deux étages de la partie socle se trouvent différentes salles de société, magasins et salles de jeu, y compris les halls d'entrée.

Assembly view from south-west. On the two-storey plinth floors there are accommodated, in addition to the entrance halls, public rooms, shops and game rooms.







»Die vier 28stöckigen Wolkenkratzer stehen in der Nähe der Wohnbauten am Lake Shore Drive und bieten eine Aussicht auf den Michigansee. Sie enthalten 750 Wohnungen. Zwischen den Gebäuden können 650 Wagen parkieren. Im Erdgeschoß sind die Häuser durch eine gedeckte Säulenhalle verbunden.

Die Bauten waren während zwei Jahren Gegenstand genauester Studien; man stützte sich dabei auf die Wahl und die Entwicklung neuer Produkte und Konstruktionen. Sie sind vielleicht die höchsten Stahlbetonhäuser der Welt. Die Möglichkeiten von Beton und Stahl wurden optimal ausgenützt; die Wohnungen waren Gegenstand außerordentlich fortschrittlicher Komfortforschung. Alle Fenstergläser sind gefärbt, um die Hitze und die Blendung herabzusetzen, ohne daß dadurch die Lichtstärke vermindert würde. Alle Türen reichen vom Boden bis zur Decke. Ein ingenieures System der Luftkonditionierungsanlage erlaubt eine gleitende Abkühlung und Heizung am gleichen Tag. Die Mauern zwischen den Wohnungen sind schalldicht. Jedes Haus enthält unabhängige Gemeinschaftseinrichtungen: Läden, Empfangsräume, automatische Waschküche, Spielraum für die Kinder usw.

Die Fassaden bestehen aus einer »Haut« von Aluminiumrahmen von 2,65 x 6,4 m und den speziell entwickelten Gläsern. Mit diesen großen Rahmen wird die Anzahl der Fugen reduziert und das Risiko einer Infiltration herabgesetzt. Das System wird gegenwärtig als eines der am schnellsten montierbaren und als eines der billigsten, das bisher verwendet wurde, betrachtet.«

Soweit der Bericht des Architekten.

Die beiden großen Wohnbauten sollen der Anlaß sein, über das Thema »Mies van der Rohe« ein paar Gedanken zu äußern.

Man macht den Bauten Mies van der Rohes den Vorwurf, sie seien nicht Häuser, in denen Menschen leben könnten, sondern ästhetische Monumente. Dieser Vorwurf trifft gewiß auf einzelne Werke oder auf einzelnes dieser Werke zu; aber man darf ihn nicht verallgemeinern. Die wenigen von Mies verfaßten Schriften zeigen deutlich, daß es ihm nicht um



1
Gesamtansicht von Süden. In die Brüstungsfelder sind abwechselungsweise je zwei hellere und dunklere Gläser eingesetzt. Die dunkleren Gläser erscheinen auf dem Bild heller. In den Rhythmus 2:2 ist zuweilen eine Kadenz 1:3 eingeschoben.

Vue d'ensemble du sud. Les allèges sont revêtues deux par deux de plaques de verre, l'une claire, l'autre foncée. Sur la figure, les plaques de verre foncées paraissent être plus claires. Le rythme »deux par deux« est interrompu de temps en temps par une cadence 1 à 3.

Assembly view from south. The parapet panels, alternating by twos, are covered with glass slabs, light and dark. The dark panels appear rather light in the illustration. The 2:2 rhythm is interrupted at times by a 1:3 rhythm.

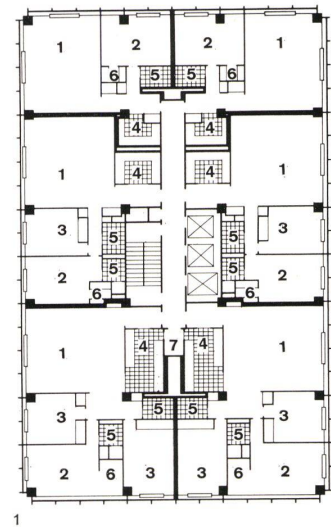
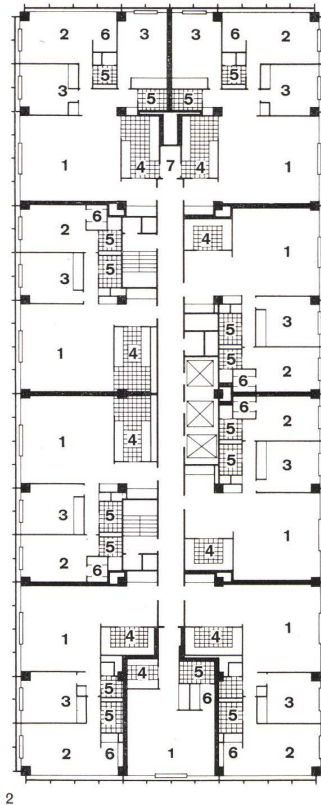
2
Ansicht vom Park auf der Ostseite.
Vue du parc sur l'est.
View of the park on east side.

eine »Ästhetik an sich« geht, daß die Ästhetik nicht Selbstzweck ist, sondern — wie es in der Architektur tatsächlich sein soll — ein Ergebnis, das aus der Aufgabe resultiert.

Aber wenn man Mies' Wohnhäuser am Lake Shore Drive mit den Luftkühltruhen, die wie Vogelkäfige an die Fassade herausgehängt sind, betrachtet, ist es nicht verwunderlich, wenn gesagt wird: »Seht, er hat sich um das Kühlproblem nicht gekümmert! Hintendrein mußte man es dann so einrichten, daß die Menschen hinter diesem Glas überhaupt leben können — und die Architektur ist damit totgeschlagen!« Wenn man aber weiß, daß die Bauherrschaft keine Luftkonditionierungsanlage einbauen wollte, sieht die Sache ganz anders aus; was nicht heißen will, daß bei den Bauten Mies van der Rohes keine bautechnischen Fehler gemacht worden wären.

Man muß sich aber einmal die Frage stellen: Wann und wo wurde mit neuen Baustoffen und Konstruktionselementen ein Bau errichtet, an dem nicht trotz jahre- oder jahrzehntelanger Erfahrung Mängel an den Tag getreten sind? Das ist keine akademische Frage, sondern ein Problem, das jeden Architekten, der sich mit neuen Materialien und Möglichkeiten des Bauens beschäftigt, unmittelbar angeht. Leider läßt sich auf die technischen Belange der beiden vorliegenden Bauten nicht eingehen, weil ausführliche Unterlagen fehlen. Man wirft den Bauten Mies van der Rohes weiterhin vor, daß sie sich in der Einteilung (also im Grundriß) nach dem Charakter der Architektur richteten, daß die Architektur also nicht aus der Gebrauchsweise des Hauses herauswuchs. Tatsächlich gibt es Beispiele, bei denen man unsicher wird, ob dieser Vorwurf nicht wirklich berechtigt ist.

Anders bei den beiden Wohnhochhäusern. Trotz des Skelettbaus und der Glashaut, die verlangen, daß die Wände quer zur Fassade auf Trag- und Fensterpfeiler Rücksicht nehmen, sind die Grundrisse nicht nur in der Anlage ideal, die Räume — wie es nicht anders zu erwarten ist — in den Proportionen vorbildlich, sondern auch je nach der Anzahl der Zimmer einer Wohnung differenziert. Das Wohnzimmer bei den Zweizimmerwoh-



1 und 2
Wohnungsgrundrisse 1 : 450.
Plan d'appartement.
Apartment plan.

- 1 Wohnraum / Chambre de séjour / Living-room
- 2 Elternzimmer / Chambre des parents / Parents' room
- 3 Kinderzimmer / Chambre des enfants / Children's room
- 4 Küche / Cuisine / Kitchen
- 5 Badezimmer / Salle de bain / Bath room
- 6 Schrankraum bzw. Ankleidezimmer / Garderobe avec placards / Wardrobes in dressing room
- 7 Serviceeingang / Entrée de service / Service entrance

3
Ausschnitt der Südfassade des kleineren Hochhauses. Rechts die Westfassade des größeren Hochhauses. Rechts außen ein Eckpfeiler. Die Dehnungsfugen der Aluminiumelemente und der Aluminiumverkleidungen sind deutlich sichtbar.

Détail de la façade sud de la petite maison-tour. A droite, la façade ouest de la grande maison-tour. A l'extrême droite un pilier de coin. Les joints de dilatation des éléments d'aluminium et revêtements sont nettement visibles.

Detail of south elevation of smaller high-rise building. Right, the west elevation of the larger building. Outer right, a corner pillar. The expansion joints of the aluminium elements and facings are clearly visible.



3



nungen ist kleiner als bei Dreizimmerwohnungen, bei Vierzimmerwohnungen größer als bei Dreizimmerwohnungen.

Je nach der Größe der Wohnungen gibt es verschieden viele Schränke.

Nicht nur bei den Vier-, sondern auch bei den Drei- und sogar bei den Zweizimmerwohnungen sind Schlaf- und Wohnteil räumlich getrennt.

Bei den Zwei- und Dreizimmerwohnungen haben die Elternschlafzimmer einen Schrankraum, in den Vierzimmerwohnungen einen Ankleideraum. Die übrigen Schlafzimmer haben alle einen eingebauten Schrank. Der Garderobeschrank liegt immer neben dem Eingang. Im Vorplatz vor den Schlafzimmern, in der Nähe des Badezimmers, ist ein Putz- und Wäscheschrank eingebaut.

Die Vierzimmerwohnungen haben einen besonderen Diensteingang, der für zwei Wohnungen gemeinsam benutzt wird.

Die Größe der Küchen richtet sich wie die der Wohnräume nach der Anzahl der Zimmer einer Wohnung.

Zu jedem Elternzimmer gehört ein separates und direkt zugängliches Badezimmer; die übrigen Zimmer besitzen zusammen ein weiteres Badezimmer.

Zu- und Ableitungen der sanitären Installationen sind nicht in Mauern oder Säulen, sondern in reichlich bemessenen Schächten geführt.

Man zeige das Mehrfamilienhaus, bei dem die Grundrisse der einzelnen Wohnungen so wohl überlegt sind und auf die Gebrauchsweise der Bewohner Rücksicht nehmen und bei dem die Grundrisse der verschiedenen großen Wohnungen sich so stark voneinander unterscheiden! Nicht einmal bei den vorzüglichen Grundrissen des Gebäudes von Aalto im Hansaviertel Berlin wurde so weit gegangen!

Man kann sich aber fragen, ob es richtig sei, die verschiedenen Wohnungen einfach hinter die gleiche Haut zu stecken. Gewiß ist ein Balkon in großer Höhe etwas Problematisches und hinter einer Glaswand, die von Mauer zu Mauer und von Decke zu Decke geht, auch nicht mehr im gleichen Maß notwendig wie



1
Blick von Westen in das Säulengeschöß des größeren Hochhauses.

Vue de l'ouest en direction du portique de la grande maison-tour.

View from west toward the portico of the larger high-rise building.

2 und 3
Eingangshalle im kleineren Hochhaus.

Hall d'entrée de la petite maison-tour.

Entrance hall in the smaller high-rise building.

4
Eingänge auf der Südseite des größeren Hochhauses.

Entrées sur le côté sud de la grande maison-tour.

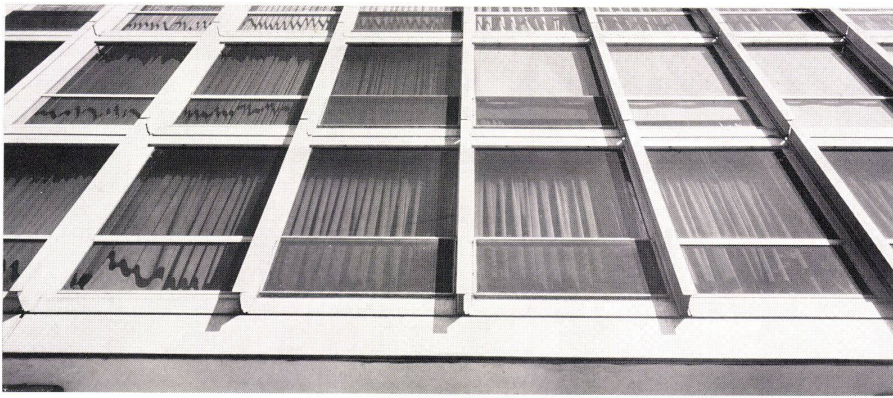
Entrances on the south side of the larger high-rise building.



3



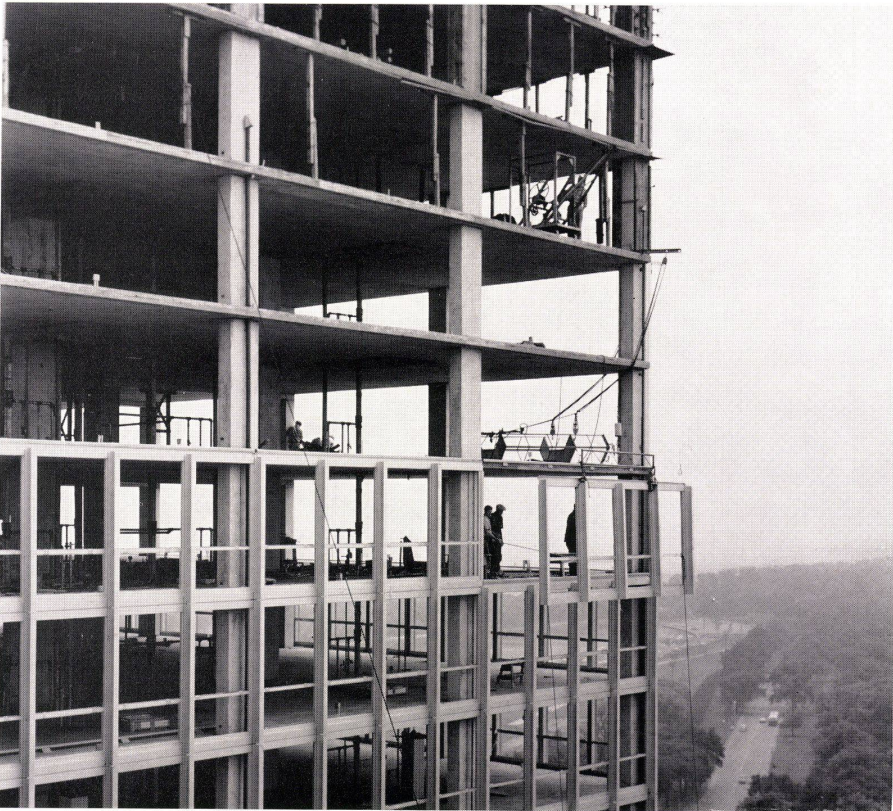
4



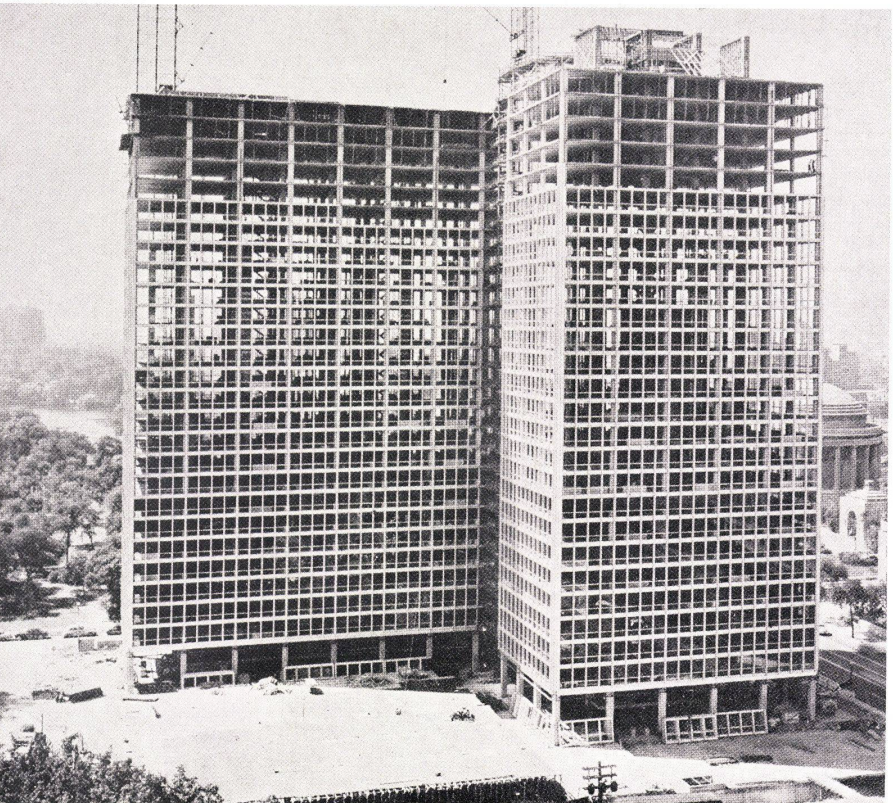
ein Fenster, das als Loch in eine Mauer eingesetzt ist (vergleiche das Projekt zu einem Wohnhochhaus von Harry Seidler auf den Seiten 101–103).

Einzig die Lage von zwei Dreizimmerwohnungen im großen und von einer Dreizimmerwohnung im kleineren Bau, deren Zimmer nur an Nordfassaden liegen, ist zu beanstanden. Man müßte also die Baukörper um 90° drehen, damit die Längsfassade nach Westen bzw. Osten gerichtet wäre. Aber dann hätten nur die Wohnungen auf der Ostseite den Ausblick auf den Michigansee. Doch spielt das Bedürfnis nach Sonne bei den Amerikanern (wie bei den alten Europäern) keine so wichtige Rolle; die Aussicht ist wichtiger. Sei dem, wie ihm wolle: der Mangel, den unbesonnte Wohnungen haben, ist uns genugsam bekannt; die Biologen weisen immer wieder darauf hin, und diese Einsichten sollten nicht mißachtet werden.

Wenn man die Abbildung 2 auf Seite 88 betrachtet, kann man noch eine letzte Frage stellen: Soll eine Fassade, hinter der verschiedenen großen Wohnungen liegen, die verschiedenen Zwecken dienen, nicht entsprechend diesen Zwecken und Größen unterschiedlich sein? Dazu läßt sich sagen, daß der Gebrauch einer solchen Wohnung doch in erster Linie abhängig ist von den Raumdimensionen, den Raumproportionen und der Zuordnung der Räume und daß vom Gebrauch her gesehen die Differenzierung der Fassade sekundär ist. Wenn die Fassadenelemente zudem in der Fabrik hergestellt und am Bau nur noch montiert werden, so bekommt bei der Gestaltung der Fassade die Herstellungsweise die Priorität; allerdings stets unter der Voraussetzung, daß damit der Gebrauch eines Raumes nicht beeinträchtigt wird. Den Vorhängen ist zudem die Aufgabe einer beweglichen Wand übertragen. Die Fenster, die lochartig in Fassadenmauern gesetzt sind, kann der Benützer nur dort verwenden, wo sie der Architekt hingesetzt hat. Bei Glaswänden mit Vorhängen als beweglichen Wänden, mit schweren Vorhängen also, kann der Benützer das Fenster verwenden, wie er will: offen bis geschlossen in allen Variationen, je nach Stimmung, Witterung, Aussicht und Tageszeit. üe



2



1

Ausschnitt von einer Stirnfassade aus der Froschperspektive. Die stockwerk hohen Fensterrahmen sind deutlich durch Dehnungsfugen voneinander abgesetzt.

Détail d'une façade latérale de bas en haut. Les cadres de fenêtre, de même hauteur que l'étage, sont nettement séparés par les joints de dilatation.

Detail of a front elevation seen from below. The window frames, of the same height as the storey, are clearly separated from one another by the expansion joints.

2

Montage der 6,40 x 2,75 m großen Aluminiumrahmen-Elemente. Auf dem Pfeiler links ist ein Heizrohr zum Teil installiert.

Montage des éléments des cadres d'aluminium de 6,40 m sur 2,75 m. Sur le pilier, à gauche, conduite de chauffage partiellement installée.

Assembly of the 6.40 m. x 2.75 m. aluminium frame elements. A heating duct is partially installed on the pillar, left.

3

Blick auf die Baustelle von Norden.

Le chantier vu du nord.

The construction project viewed from the north.

Seite 93 / page 93

Blick vom kleinen Hochhaus zur Westfassade des großen. Vue de la petite maison-tour en direction de la façade ouest de la grande maison-tour.

View from the small high-rise building toward the west elevation of the large building.



**Wohnhochhäuser
an der
Commonwealth-
Promenade
in Chicago**

Maisons-tours d'habitation de la Commonwealth Promenade à Chicago
High-rise apartment houses on Commonwealth Promenade in Chicago

1
Vertikalschnitt 1:25.
Section verticale.
Vertical section 1.

- 1 Dachplatte / Dalle du toit / Roof slab
- 2 Heizungsrohre / Conduites de chauffage / Heating ducts
- 3 Heizkörper / Radiateur / Radiator
- 4 Decke über dem Eingangsgeschoß / Dalle au-dessus de l'étage de l'entrée / Ceiling above entrance floor
- 5 Heruntergehängte und isolierte Decke / Plafond suspendu isolé / Suspended insulated ceiling
- 6 Zwischendecke im Eingangsgeschoß / Plafond intermédiaire à l'étage de l'entrée / Intermediate ceiling on entrance floor
- 7 Boden des Eingangsgeschosses / Sol de l'étage de l'entrée / Floor of entrance level

2
Horizontalschnitt 1:25.
Section horizontale.
Horizontal section.

- 1 Stützpfeiler, isoliertes Heizrohr und jene Partie des Aluminiumfensterrahmens, bei der die beiden Rahmen gestoßen sind / Piller-porteur, conduite de chauffage isolée, partie du cadre de fenêtre d'aluminium à l'endroit du joint / Supporting pillar, insulated heating duct and part of aluminium window frame at joint
- 2 Normaler Zwischenrahmen / Cadre intermédiaire normal / Standard intermediate frame
- 3 Zwischenrahmen, an den eine Zwischenwand stößt / Cadre intermédiaire avec paroi latérale / Intermediate frame with lateral partition
- 4 Eckpfeiler, isoliertes Heizrohr und seitliche Partie des Aluminiumfensterrahmens / Piller de coin, conduite de chauffage isolée et partie latérale du cadre de fenêtre d'aluminium / Corner pillar, insulated heating duct and lateral part of the aluminium window frame

